

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 225. Samstag den 25. September 1858.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 25. August 1858.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorsteher Rohr.

1039) Der mit Herrn Jonas Weil abgeschlossene Vertrag über den Ankauf von 24 Ruthen 7 Schuh Land zur Fortsetzung der Kirchgasse à 30 fl. per Rute und 8 fl. Vergütung für Kleeschur, wird nachträglich genehmigt.

1044) Auf das Gesuch des Commandos des Herzogl. zweiten Regiments um leihweise Abgabe von 12 Laternen für das Lager bei Höchst, wird beschlossen: dem Commando des Herzoglichen zweiten Regiments von den noch vorräthigen früheren Straßenlaternen 12 Stück leihweise zu überlassen.

1045) Auf Vortrag des Bürgermeisters wird beschlossen: den am 31. December I. J. pachtfrei werdenden städtischen, in der Schwalbacherstraße belegenen Garten (Baumschule), auf 2 Jahre weiter zu verpachten.

1051) Auf das Gesuch der Erben der Frau Posthalter Sichter Wittwe von hier um Anordnung einer Reparatur der Wasserrinne in der oberen Kirchhofsgasse, wird beschlossen: diese Wasserrinne herstellen zu lassen, resp. die für Herstellung derselben veranschlagten 8 fl. 13 kr. zu diesem Zwecke zu verwilligen.

1052) Der unterm 9. v. M. mit dem Steinmeister G. J. Koch von Frankfurt, bezüglich der Lieferung des Bedarfs an Basaltsteinen zur Pflasterunterhaltung der Straßen dahier für das Jahr 1859 bis zum Betrage von 30 Cubikruthen, abgeschlossene Vertrag, wird genehmigt.

1053) Die am 18/25. I. M. stattgehabte Vergabeung der bei Anlage eines Hauptkanals unter der Sonnenbergerthorstraße vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, wird auf die Leistgebote von zusammen 465 fl. 51 kr. genehmigt.

1057) Auf Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 19. I. M. auf Resolution Herzoglichen Staatsministeriums vom 28. v. M., die Revision des Gesetzes vom 3. April 1849 über den Gewerbebetrieb betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand zur näheren Begutachtung und demnächstigen Berichterstattung darüber an eine Commission zu verweisen.

1060) Das Gesuch der Philippine Elisabeth Gangloff von hier um Ertheilung der Concession zum Betriebe einer Manufacturwaarenhandlung in hiesiger Stadt, soll Herzogl. Verwaltungsamte unter dem Bemerk zu Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1061) Das Gesuch des Jacob Zacharias Weigle von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

1662) Das Gesuch des Klavier- und Gesanglehrers Wilhelm Wülfinghoff von Bonn, dermalen dahier, um Gestattung des fernerem temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke der Ertheilung von Musikunterricht, soll Herzogl. Verwaltungsamte unter dem Bemerkun zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben für die Dauer eines weiteren Jahres nichts zu erinnern gefunden worden.

1064) Das Gesuch des Schreinergesellen Johann Peter Pauly von Grävenwiesbach, Amts Usingen, dermalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird bei Wohlverhalten und unter dem Vorbehalte, daß Bittsteller in seinem dermaligen Arbeitsverhältnisse verbleibt und weder er noch seine Frau Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben, für die Dauer eines Jahres genehmigt.

1065) Das Gesuch der Wittwe des Georg Philipp Achenthal von Hochheim, dermalen zu Biebrich wohnhaft, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird bei Wohlverhalten für die Dauer eines Jahres genehmigt.

1067) Das Gesuch des Eisenbahnarbeiters Peter Harsy von Niedernhausen, Amts Idstein, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird bei Wohlverhalten und unter dem Vorbehalte, daß Bittsteller in seinem dermaligen Arbeitsverhältnisse verbleibt und weder er noch Glieder seiner Familie Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben, für die Dauer eines Jahres genehmigt.

Wiesbaden, den 20. September 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Gefunden

ein Opernglas.

Wiesbaden, den 24. September 1858. Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 30. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen in dem vormaligen Waisenhausgarten dahier circa 157 Karrn Straßendünger in mehreren Ablieferungen öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 22. September 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Herr Conrad Astheimer dahier läßt Samstag den 25. d. M. Nachmittags 2 Uhr auf seinem Acker hinter der Mainbrücke die Apfel von 11 Bäumen versteigern.

Der Sammelplatz der Steigerer ist an der Plezermühle.

Wiesbaden, den 22. September 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

6380

Foulards

in allen Größen und Dessins in der Filanda, Nerostraße No. 50, wie auch bei Herrn M. Wolf im Badhaus zur goldenen Krone. 6410

Alle Sorten gut und dauerhaft gearbeitete Schuhe und Stiefeln in Leder wie in Lasting empfiehlt 6411

Fr. Weissmüller, Hochstätte No. 12.

Es wird ein Wachtelhund zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 6412

Hinsichtlich der Einsendung von Obst zu der mit dem 4. I. M. anfangenden Ausstellung dahier hat sich in vielen Gemeinden die irrite Ansicht verbreitet, daß nur feinere Obstsorten für die Ausstellung erwartet würden. Zur Beseitigung dieses Mißverständnisses wird daher bemerkt, daß im Gegentheile solche Obstsorten in Äpfeln und Birnen, welche zwar nicht zu den feinen Tafelorten gehören, jedoch durch Güte und Haltbarkeit zum Gebrauche für die Küche, für Obstwein und zu Schnitten, Latwergen &c., sowie durch Fruchtbarkeit des Baumes sich besonders empfehlen, ganz vorzüglich bei der Einsendung zu berücksichtigen sind, indem sich gerade in diesen Wirthschaftssorten die besonderen Vorzüge und Eigenthümlichkeiten des Obstbau's einzelner Länder und Landestheile hervortretend auszeichnen. Deshalb war auch nicht nur in den gedruckten Einladungen zur Betheiligung bei der Ausstellung, sondern auch in den mitgetheilten Formularien zu den Verzeichnissen hierauf hingedeutet.

Unter Beziehung auf die Aufforderung im Programme werden die Herrn Bürgermeister, sowie diejenigen, welche eine besondere Sammlung ihrer Obstsorten zur Ausstellung einsenden wollen, nochmals ersucht, nunmehr die Anmeldungen über die Zahl der Sorten, deren Einsendung beabsichtigt wird, durch die Herzoglichen Aemter uns zugehen zu lassen und demnächst bei der spätestens bis zum 30. d. M. zu machenden Einsendung die Beifügung des Verzeichnisses in doppelter Aussertigung nicht zu vergessen.

Weintrauben können auch noch am 3. October eingesezt werden.

Wiesbaden, den 24. September 1858.

6413 Das Präsidium
der Versammlung deutscher Wein- und Obstproducenten.

Eduard Hahn,

6414

Kirchgasse No. 29.

empfiehlt:

feinsten Biscuit-Vorschuß . . .	per Kumpf	56	fr.
große Rosinen (neue)	Pfund	24	"
kleine	"	28	"
Stampfmelis	"	19	"
gute Kartoffeln	Kumpf	7	"

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige,
daß ich mit dem Heutigen mein **Hutgeschäft** er-
öffnet habe, mit der Bitte meine geehrten Abnehmer
auf das Beste zu bedienen und billigste Preise zu-
sichere.

Wiesbaden, den 25. September 1858.

Jacob Weigle Sohn,

6415 ~~Die verdeckten und unbekannten~~ kleine Burgstraße.

Eine frische Sendung **Blasenschinken** empfiehlt
6382 **F. L. Schmitt**, Tannusstraße No. 17.

Ein ganz neues Bündhütchen-Flintchen, neuester Construction, ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 6416

6416

Drittes mittelrheinisches Musikfest.

Des eingetretenen Regenwetters wegen kann das auf heute Abend beabsichtigte Feuerwerk nicht stattfinden, dagegen soll dies am nächsten Montag geschehen.

Das Comité.

6417

Männergesang-Verein.

Diesenigen Mitglieder, welche noch nicht im Besitze ihrer Karten zu dem Festball am 27. d. sind, werden ersucht, dieselben bei Herrn **F. A. Bauer** in der Spiegelgasse in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand.

Taunus-Eisenbahn.

Bei Gelegenheit des dritten Mittelrheinischen Musikfestes werden, außer den gewöhnlichen Zugten, die folgenden Extrazüge expedirt werden:

den 25. gegen 10 Uhr 30 Min. Abends ein Zug von **Wiesbaden** nach **Castel**;
den 26., 27. und 28. um 11 Uhr Abends ein Zug von **Wiesbaden** nach **Castel** und **Frankfurt**.

Frankfurt a. M., den 22. September 1858.

In Auftrag des Verwaltungsrathes:

Der Direktor **Wernher.**

397

8110

Bayrischer Hof.

6418

Samstag, Sonntag und Montag

CONCERT nebst humoristischen Gesang-Vorträgen

des Guitarre-Virtuosen u. Komikers **L. Moser** nebst Gesellschaft.

Jeden Abend mit neuen Abwechslungen.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Einem verehrungswürdigen Publikum mache ich hierdurch bekannt, daß ich jetzt im Besitze von einer so großen Anzahl Möbel bin, um eine große Anzahl Gäste aufzunehmen zu können. Ebenso habe ich jetzt ein vorzügliches Bier und kann mit mehreren guten Sorten Wein aufwarten; auch verabreiche ich sonstige warme Getränke, wie Kaffee und Thee, und Speisen; überhaupt werde ich alles ausbieten, um meine verehrten Gäste zufrieden zu stellen.

W. Wiegand,

6390

auf dem Felsenkeller am Bierstadter Weg.

Baritonist Brauch

aus Frankfurt a. M.

wird heute Samstag Abend und die übrigen Festtage in meinem Locale Liedervorträge halten, wozu ergebenst einladet

6419

Heinrich Engel.

Bei Ph. Freinsheim im goldnen Lamm

heute Abend und die folgenden Festtage

6420

Gesang-Production

des Komikers und Tyroler Sängers Franz Gille mit Gesellschaft.

Dieten-Mühle.

Morgen Sonntag den 26. September
Nachmittags 4 Uhr

große Harmoniemusik

ausgeführt vom Musikkorps des Herzoglichen
Jäger-Bataillons in Biebrich.

Abends:

Beleuchtung des Gartens und BALL,
wzu freundlichst einladet

Christoph Moos.

Ich erlaube mir bei den bevorstehenden Festtagen des Mittelrheinischen
Musikfestes meine Wirthschaft „zur schönen Aussicht“ an der Doß-
heimer Chaussee mit meinen gut und rein gehaltenen Getränken, als

Aepfelwein,

moussirenden Aepfelwein,

rothe und weiße 1857r Weine,

sowie Speisen aller Art,

hiermit meinen Freunden bestens zu empfehlen.

Sonntag und Montag findet in meinem Saale **große Tanzmusik**
statt, wzu ich ergebenst einlade.

Wiesbaden, den 22. September 1858.

6362

Christian Scherer.

Restaurateur Ph. Enders,

Oberwebergasse No. 20,
empfiehlt seine Restauration nebst neuem und alten Aepfelwein, gutes
Bier, alte und neue Weine und frische Hausmacher-Wurst.
Auch sind 3 möblirte Zimmer zu vermieten, wo nach Verlangen auch
die Kost gegeben werden kann.

6421

Gasthaus zum Gartensfeld.

Gartenwirthschaft.

6210

Nachdem meine Gartenanlage grössten Theils vollendet ist und durch deren neue Einrichtung und unmittelbarer Nähe am Rhein große Unnehmlichkeit gewährt, so erlaube ich mir das verehrliche Wiesbadener Publikum unter der Zusicherung ergebenst einzuladen, daß ich es mir zur Aufgabe gemacht habe, gute reingehaltene Weine und bei den günstigen Herbstaussichten zu ermäßigtem Preis zu verabreichen.

6254

Niederwalluf, im September 1858.

Caspar Keppel.

G. Gottlieb, Conditor,
empfiehlt sich während den Festlichkeiten mit allen Sorten Torten, Kuchen, fl. Backwerk nebst allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Alle Bestellungen werden auf's pünktlichste besorgt
6388 Mühlgasse No. 3.

Geräucherte Fleischwaaren in grosser Auswahl.
Westf. Schinken, roh und gekocht, Westf. geräucherten Schwartemagen, Jungenmagen, Hirnwurst, Göttinger Servelat, Gotbaer geräucherte Bratwürstchen, Mainzer Leberwurst, Fleischwurst und Blutmagen; ferner neues Mainzer Sauerkraut, neue Salz- und Essig-Gurken in bekannter feinstter Qualität bei

6383

H. Matern.

Süßer Apfelwein
per Schoppen 3 fr. bei
6422 Karl Müller in den 3 Königen.

Gutes Hammelfleisch
das Pfund zu 10 fr. ist fortwährend zu haben bei
6423 H. Meyer, Mezger.

Friedrich Müller,
Goldgasse No. 16,
hat wieder eine frische Sendung

Filz- und Seidenhüte
in neuster Facon und reinster, schönster Qualität erhalten und empfiehlt solche zu den möglichst billigsten Preisen.

Der Beginn des Winterkursus ist vom 23. September auf den 1. October
im Geyer'schen Institute verschoben.

6360

Kalligraphische Vorschriften,

das Geheimniß enthaltend, nach neuester Methode in längstens 26 Stunden schön und geläufig schreiben zu lernen, sind daher erschienen und bei dem Verfasser, Schreibmeister **Franz Joseph Bertina**, kleine Schwalbacherstraße No. 1., jetzt noch zum Subscriptionspreis à 3 fl. 30 fr. zu haben.

6425

Seidene Jagdhemden,

wie auch seidene Winterhemden und weiße seidene Sommerhemden werden zu möglichst billigen Preisen abgegeben in der **Filanda**, Nerostraße No. 50; wie auch bei Herrn **M. Wolf** im Badhaus zur goldenen Krone, Langgasse.

6426

Seidene Unterjacken

in der **Filanda**, Nerostraße No. 50, wie auch bei Herrn **M. Wolf** in der goldenen Krone.

6427

Gute Trauben

für die Kur sind zu haben (auf Bestellung bestens verpackt und versendet) bei **Karl Eller**,

Handelsgärtner in Schierstein,

Häfnergasse No. 19 sind gute **Kochbirn** zu verkaufen.

6329

Heidenberg No. 29 stehen 2 neue **Aepfelmühlen** zu verkaufen.

6430

Römerberg 10 sind gebrochene **Aepfel** per Kumpf 6 fr. zu haben.

6431

Heidenberg No. 27 sind **Chamoudel-Birn**, **Kochbirn** und leichte **Mad-Aepfel** zu verkaufen.

6432

Bei **Heinrich Kleber**, Geisbergweg No. 19, sind verschiedene gute Sorten gebrochene **Aepfel** zu haben. Auch ist daselbst zu Anfang October ein möblirtes Zimmer mit Kabinet zu vermieten.

6386

Hochstätte No. 25 sind gute **Kochäpfel** per Kumpf 6 fr. zu verkaufen.

6384

Die **Nüsse** von 2 Bäumen sind zu verkaufen, sowie **Aepfel** kumpfweise abzugeben Spiegelgasse No. 9 eine Stiege hoch.

6433

Freunden und Bekannten widmen wir die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, meine innigst geliebte Frau, **Auguste Roth** geb. **Gaab**, am 23. September um 4 Uhr Nachmittags nach langen Leidern sanft in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet den Sonntag vom Sterbehause aus, Nerostraße No. 36, statt.

6434 Der trauernde Gatte, Vater und Geschwister.

A family, being obliged to return to England, wishes to let their furnished apartments, consisting of 5 rooms, Kitchen &c. from the 1st October till the 1 of April, at a moderate price. Apply to Mr. **F. A. Ritter**, 29 Taunusstreet.

6134

Ein holländer Kanarienvogel ist entflohen. Wem derselbe zugeschlagen ist, wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung Saalgasse 15 abzugeben. 6435

 Ein kleines polnisches Spitzhündchen mit langen schneeweißen Haaren, auf den Namen „Daiye“ (sprich Däse) hörend, hat sich verlaufen. Wer denselben Taunusstraße 30, Bel-Etage, zurück bringt, erhält eine gute Belohnung. 6436

Bor vierzehn Tagen ist ein seidener Regenschirm mit einem weißen Griff stehen geblieben. Wer denselben besitzt, bitte ich, solchen an mich abzugeben. Friedrich Schaus. 6437

Verloren.

Vorgestern Abend wurde vor dem Cursaal eine kleine Granatbroche und eine kleine goldene Broche mit der Inschrift „Dieu te garde“ verloren. Der redliche Finder erhält eine gute Belohnung Wilhelmstraße No. 15, eine Stiege hoch, Zimmer No. 14. 6438

Stellen - Gesuche.

An english girl wishes a situation as evok willing to make herself generally useful to apply to Mrs. FISCHER, 8 Sonnenberger Chaussee. 6439

Ein einfach solides Dienstmädchen wird gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 6437

Ein starkes Mädchen, welches zu jeder Arbeit willig ist, wird auf Michaeli gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 6437

In ein Hotel wird ein Zimmermädchen bis Ende dieses Monats gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5827

Ein braves fleißiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle auf Michaeli. Näheres in der Exped. d. Bl. 6440

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht bis zum 15. October eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 6441

Eine tüchtige Waschmagd wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres Herrnmühlgasse No. 2. 6442

Ein braves Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, kann auf Michaeli eine Stelle als Zimmermädchen in einem Hotel bekommen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 6443

Friedrichstraße No. 3 ist eine möblierte Wohnung, 1 Salon und 6 Zimmer, auf Verlangen auch Küche, ganz oder getheilt zu vermieten. 6197

Friedrichstraße No. 14, Parterre links, ist eine Wohnung, bestehend in einem geräumigen Zimmer nebst Kabinet, Küche, Speisekammer, Raum im Keller und Holzstall, zu vermieten und kann mit dem 1. October bezogen werden. Näheres bei der jetzigen Bewohnerin zu erfragen. 6322 Kirchhofgasse No. 60 Bel-Etage ist ein möbliertes heizbares Zimmer zu vermieten. 6377

Louisenstraße No. 18 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kabinetten nebst Küche und Zubehör, an eine stille Familie zu vermieten und den 15. October zu beziehen. 6444

Louisenstraße No. 25 ist ein großes möbliertes Zimmer zu vermieten. Das Nähere im Seitenbau. 6378

Wiesbadener T a g b l a t t.

Samstag

(Beilage zu No. 225) 25. Sept. 1858.

Literarische Anzeige.

Soeben sind erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

vorrätig:

Alethophilos, Bunsen's Bibelwerk.	30 fr.
Baumgarten, Schild und Schwert.	42 fr.
Baunscheidt, Der Baunscheidtismus. 6te Aufl.	3 fl.
Diesterweg, Pädag. Jahrbuch für 1859.	1 fl. 12 fr.
Hufeland, Guter Rath an Mütter. 8te Aufl.	1 fl. 48 fr.
Nitsch, Dr., Akadem. Vorträge über die christliche Glaubenslehre.	1 fl. 30 fr.
Piper, Evangel. Kalender für 1859.	36 fr.
Possart, Dr., Homöopathisch-Arzneimittellehre.	2 fl. 24 fr.
Quarizius, Der thierische Dünger, seine Gewinnung, Aufbewahrung und Verwendung in der Landwirthschaft.	36 fr.
Romeyke, Dr., Die Pflanze und die Agricultur.	27 fr.
Schäfer, Homöopath. Thierheilkunst. 8te Aufl.	1 fl. 21 fr.
Schmidt, Geschichte der deutschen Literatur. 4te Auflage.	
Wiskemann, Dr., Lehre und Praxis der Jesuiten. 1te Ließ.	2 fl. 3 fr.
Wiskemann, Dr., Lehre und Praxis der Jesuiten.	1 fl. 21 fr.

Zu den Festtagen des Mittelrhein. Musikfestes

bringe ich folgende diverse Fleischwaaren zur Empfehlung:	
Schinken im Ausschnitt.	Strasburger Servelat.
Bayonner Schinken.	Lyoner Fleischwurst.
Farcirter Schweinstkopf.	Fleischmagen.
Zungenwurst.	Extra-Fleischwurst.
Preßwurst.	Blutmagen.



und dergl. feinere Wurst-Arten.

6407

E. Hetterich, Metzgergasse in der Mühle.

Hôtel Zimmermann.

Täglich Table d'hôte um 5 Uhr.

6144

Auch sind daselbst größere und kleinere Appartements zu vermieten.
2010

Einladung zum Abonnement
für das 4. Quartal October — December
auf die
Nassauische Zeitung mit Amtsblatt
und
Feuilleton.

Die „Nassauische Zeitung“, welche unter der persönlichen Redaction des Herausgeber und Verlegers erscheint, zählt zu den unabhängigen Organen der Tagespresse und hat sich den Ruf eines geachteten Blattes erworben. Sie bringt die Ereignisse auf politischem Gebiete rasch, frisch und neu, täglich aus den Originalquellen. Es werden in öfteren Leitartikeln von der Redaction oder von ihren tüchtigen Mitarbeitern und Correspondenten alle großen Fragen des politischen Gebiets klar und übersichtlich behandelt. — Die „Nassauische Zeitung“ vertritt das liberale conservative Prinzip im monatlichen Staat mit ständischen Formen: für das große Vaterland den ächt national-deutschen Standpunkt der groß-deutschen Politik. Ihrem engeren Vaterland — Nassau — dessen Name die Zeitung trägt, wird dieselbe selbstverständlich immer, wie seither, die größte Beachtung schenken und alle seine Interessen auf staatlichem und materiellem Gebiete, unabhängig, unparteiisch und gerecht nach jeder Seite hin vertreten, — zum Besten des Volkes und zum Heile seines Fürsten und Herzogs. — Dem national-economischen, landwirthschaftlichen und naturwissenschaftlichen Gebiete (für welches die Redaction für ihr gutes Geld neue Kräfte und die tüchtigsten Födern unserer heimischen Schriftsteller gewonnen) wird die „Nass. Ztg.“ auch ferner die größte Sorgfalt schenken, und namentlich diese großen Interessen unseres Herzogthums in entschiedenster Weise vertreten.

Das Feuilleton der „Nassauischen Zeitung“ darf sich rühmen, sowohl für die Unterhaltung der Leser im besten Sinne des Wortes als Sorgfalt zu haben, als auch auf dem Gebiete der Kunst und Literatur den Ansprüchen eines gebildeten Leserkreises Rechnung zu tragen. Unser Feuilleton bringt über die Leistungen unserer Bühne in Schauspiel, Oper, über Concerte und alle großen musikalischen Kunstproduktionen unserer berühmten Kurstadt anerkannt gediegene Besprechungen und Kritiken aus der competenten Feder eines Mannes, dessen Name in der Kunswelt sehr guten Klang hat. Vorab aber hat das Feuilleton der „Nassauischen Zeitung“ sich auch die Aufgabe gestellt, die großen und zahlreichen Geistes-schätze der heimathlichen Dichter und Schriftsteller zur gerechten Anerkennung zu bringen.

Das Abonnement beträgt bei der Expedition vierteljährlich nur 1 fl. 48 kr. monatlich 36 kr.
Bei allen Postanstalten vierteljährlich nur 2 fl. 15 kr.

Inserate in der im Herzogthum sehr stark verbreiteten „Nassauischen Zeitung“, welche zu den gelesensten Tages-Organen in allen gebildeten Kreisen gehört, sind vom besten Erfolge und kosten: die fünfspaltige Petitzeile oder deren Raum nur — 3 kr.

Wilhelm Friedrich's Verlags-Expedition der Nassauischen Zeitung.
Webergasse 18, in Wiesbaden.

Die Niederlage der amerikanischen Glanz-Gummischuhe aus der Fabrik von A. & L. Cohen in Harburg befindet sich wie bisher in Wiesbaden allein bei 6221

Moritz Schäfer,

Langgasse vis-à-vis der Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.
Für die in Qualität, Farce und Eleganz als ausgezeichnet bekannten Schuhe sind die Preise gegen früher noch bedeutend ermäßigt und werden verkauft:

Männerschuhe das Paar	1 fl. 45 fr.	En gros wird ein bedeutender Rabatt bewilligt.
Damen- " " "	1 " 24 "	
Knaben- " " "	1 " 30 "	
Kinder- " " "	54 "	

Lilionese,

nicht zu verwechseln mit einer roth oder weißen flüssigen Schminke (genannt Eau des Lis oder Liliensaft). Meine Lilionese ist von dem Königl. Preuß. Ministerium für Medicinal-Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, alle Haut-Unreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecken, zurückgebliebene Pockenspuren, Fünnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Röthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. — Ich garantire für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgen muß und zahle bei Nichterfolg den Betrag retour. Preis pro Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche ohne Garantie à 1 fl. 10 fr., da die Quantität in manchen Fällen nicht ausreicht.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 4465

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Dieselbe kann bezogen werden von dem Hauptdepot für den Continent bei Herrn E. Ringk in Schaffhausen (Schweiz),

Ganze Packete à 30 fr.

Halbe Packete à 16 fr.

In Wiesbaden ist dieselbe vorrätig bei
Briefe und Gelder franco.

A. Flocker. 99

Ruhr-Kohlen

von bester Qualität sind aus dem Schiffe zu beziehen bei
G. W. Schmidt in Biebrich. 6275

Zithern, Gitarren, Geigen, Bässe, Zithersaiten, römische und deutsche Violin-, Cello- und Contrebass-Saiten, Bögen, Geigenkästchen, Notenpulse u. s. w. werden verkauft, sowie schadhafte Instrumente reparirt von

A. Schellenberg, Kirchgasse No. 11. 6409

In der Ranggallerie sind zwei halbe Plätze für den Monat October gegen den Abonnements-Preis abzugeben. Näheres Louisenstraße No. 3. 6366

Muhr - Kohlen.

Ofen- und Schmiedegries bester Qualität offener direct vom Schiff
6171 Hch. Heyman.

Local-Veränderung und Empfehlung

Unser seither am Brände gelegenes Leinenlager verlegten wir ab heute obere Löhrgasse Lit. C No. 21 in die Nähe des Gasthauses zum Landsberg. Wir empfehlen uns in allen Sorten Bielefelder Leinen, Taschentüchern, Hauss- und Lederleinen, Handtüchern &c. zu den billigsten Preisen.

Mainz, 14. September 1858.

6290

Gebrüder Becker.



Ein nicht allzugroßes, sehr bequem eingerichtetes Landhaus, von schönem Garten, mit den besten Obstsorten bepflanzt, umgeben, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. 4473

Moderateur-Lampen zu vermieten

5752 bei Jacob Jung, Langgasse No. 28.

Koksasche, zum Ausfüllen von Fußböden sehr geeignet, sowie Kalkabfälle, welche als Düngmittel zu gebrauchen sind, können in der hiesigen Gasfabrik unentgeldlich abgeholt werden. 6334

Im Hirsch auf dem Heidenberg ist Kornstroh und Heu zu haben. 6369
Es wird Weißzeug zu nähen gesucht. Von wem, sagt die Exped. 4089

Evangelische Kirche.

17. Sonntag nach Trinitatis.

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Decan Gibach.
Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Kirchenrath Diek.
Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Decan Gibach.

Katholische Kirche.

18. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittag:	1te h. Messe	6
	2te h. Messe	7
	Hochamt mit Predigt	9
	Letzte h. Messe	11
Nachmittag:	Andacht mit Segen	2
Werktag:	Täglich h. Messen um 6 und 9 Uhr; Montag, Donnerstag und Samstag auch um 7 Uhr; Samstag Abend 6 Uhr Salve und Beichte.	6048